

Doppeljubiläum mit zahlreichen Auszeichnungen

Turnverein Bieber feierte ganz groß

Bieber (K) - Zweifachen Grund zum Feiern hatte der Turnverein Bieber (TV): 130jähriges Bestehen der Sportabteilungen und 85 Jahre TV-Sängerchor. TV-Vorsitzender Horst Schulz begrüßte zu den Feierlichkeiten in der mit Fahnen geschmückten Bieberer Turnhalle viele hundert Gäste, unter ihnen auch Offenbachs Oberbürgermeister Wolfgang Reuter, Bürgermeister Klaus Bodensohn, CDU-Landtagsabgeordneter Hermann Schoppe, Stadträtin Maria Kurt und zahlreiche Stadtverordnete.

Zum Auftakt der akademischen Feier, die mit einem Jubiläumsball verknüpft war, bot der TV-Chor unter Dirigent Jürgen Bischoff Proben seines reifen Könnens, erfreute mit Werken von Johannes Brahms, Rudolf Desch, Winfried Siegler und Robert Pappert.

Die Laudatio auf Turner und Sänger hielt anstelle des erkrankten Ehrenvorsitzenden Ludwig Frickel, der mit Biebers Geschichte bestens vertraute Dr. Alfred Kurt. Er richtete den Blick zurück in die Mitte des vorigen Jahrhunderts und in jene Tage, als turn- und sportfreudige Bieberer viel Mühe hatten, überhaupt einen Verein zu gründen.

Bieber zählte damals 1 400 Einwohner, vorwiegend Katholiken.

Es gab nur 60 Protestanten. Einen Arzt oder Apotheker hatte man nicht im noch von Mauern geschützten Dorf. Mehr als 100 Landwirtschaftsbetriebe konnten auf dem Bieberer Sandboden kaum die Familien ernähren.

Die Gründung des Turnvereins erfolgte nach vielen bürokratischen Klimmzügen und einer handfesten Keilerei. Mit Reck, Barren und Kletterstangen, Weitsprung und Steinstoßen starteten die Sportbegeisterten. Sie steigerten ihre Leistungen in den folgenden Jahren und holten sich neunmal in ihrer Vereinsgeschichte bei Feldbergfesten das begehrte Völsungenhorn.

Die 1899 erbaute Bieberer Turnhalle, damals viel bestaunt, sei Vorteil und Belastung zugleich, meinte der Chronist. In anderen Städten hätten inzwischen die Bewohner moderne Bürgerhäuser oder Stadthallen. In Bieber sei es bei der mehrmals renovierten Turnhalle geblieben, die sogar gelegentlich für Turnunterricht der Schulen dienen müsse.

In seiner Laudatio würdigte Dr. Kurt auch das Engagement vieler Frauen und Mädchen im TV und lobte die Sänger, vor allem den Ehrenvorsitzenden Ludwig Frikkel, der als „Motor“ dem Chor seit



Urkunden und Ehrennadeln gab es für verdiente Mitglieder des Turnvereins Bieber, der jetzt sein 130jähriges Jubiläum feiern konnte. Vor der Ehrung zeigten junge Turnerinnen auf der Bühne ihr Können – anschließend begleitete die Mädchen die Jubilare als „Ehrenjungfrauen“.

Jo / Foto: Wilhelm

50 Jahren dient. Zusammenfassend stellte Kurt fest: „Über fünf Generationen hinweg hat sich der Turnverein um Bieber verdient gemacht.“

Oberbürgermeister Wolfgang Reuter nutzte die Gelegenheit und überreichte im Auftrag des hessischen Ministerpräsidenten zwei verdiente TV-Aktive mit dem Landesehrenbrief. Gisela Schulz ist nicht nur im Turnverein seit Jahrzehnten tätig, sondern auch im Mütterkreis der evangelischen Gemeinde. Dem TV ist sie als Übungsleiterin und Schriftführerin unentbehrlich, ebenso als Stütze ihres Ehemanns Horst Schulz.

Wilfried Gathof erhielt den Landesehrenbrief für ehrenamtliche Tätigkeit bei der DJK Bieber und dem Turnverein, wo er die Tischtennisabteilung leitet und diese bis in die Bundesklasse führte. Der Oberbürgermeister

würdigte als „Verwaltungschef einer Randgemeinde von Bieber“ das sportliche, kulturelle und gesellige Engagement des Turnvereins und nahm freilich auch Stellung zum in Bieber lebhaft debattierten Thema Schulturnhallenbau. Beim Blick in die schöne TV-Halle meinte er: „Ist es wirklich notwendig, eine städtische Konkurrenz aufzubauen?“

Proben ihres sportlichen Könnens boten die jungen Kunstturnerinnen beim Bodenturnen und die Turnerinnen am Barren.

Die Gratulationscour der Gäste eröffnete Hans Winter von der „Concordia“ als Sprecher der Interessengemeinschaft der Bieberer Vereine mit einem Blumenarrangement. CDU-Landtagsabgeordneter Hermann Schoppe und SPD-Ortsvorsitzender Stefan Färber erfreuten die TV-Jubilare mit Geldpräsenten.

Ein Höhepunkt dieses Fest-

abends: Mit ihrer Traditions-Verbandsfahne, begleitet von der Jugend, zogen die Jubilare unter den Klängen des Marschs von den „Alten Kameraden“ quer durch den Saal zur Bühne, wo Vorsitzender Horst Schulz mit Ehrennadeln und Präsenten die Verdienste langjähriger Mitglieder würdigte. 70 Jahre ist der 84jährige, rüstig und vital gebliebene Martin Bauer beim TV. 60 Jahre hält Jean Weisenbach dem Verein die Treue, 55 Jahre Willi Spahn. Fritz Wellhöfer ist 50 Jahre dabei, Theo Henseler und Helmuth Kuhn 45 Jahre. Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit blickten Siegfried Brambier, Willi Heberer und Karlheinz Herzing zurück, auf 25 Jahre Gisela Schulz, Brygida Thobor, Hermann Kudritzki, Paul Schacher, Werner Spahn und Wilhelm Rudolf.

Die Ehrung der TV-Sängerjubilare nahm im Auftrag des Sängerkreises Offenbach Hans Rieth

von der Bieberer „Concordia“ vor. Karl Kiefer erhielt für 25jährige Treue eine Ehrennadel, Karl Herzing, dem schon viele Ehrungen zuteil geworden sind, wurde aus Anlaß seines 65jährigen Sängerbundes überrascht. Ludwig Frikkel, der nicht anwesend sein konnte, sollte für 50jährige Sanges-treue dekoriert werden. Die Auszeichnung wird nachgeholt. Dem Erkrankten schickten die TV-Aktiven und Gäste Genußgeschenke.

Der 84jährige TV-Senior Martin Bauer dankte im Auftrag aller Geehrten und überreichte dem Vorstand ein Geldpräsent für die Vereinsarbeit. Mit Rock 'n' Roll der Hot Socks und taktfester Musik des Pacific-Expres wurde dann die Tanzfläche für den Jubiläumsball freigegeben.



Zum TV-Jubiläum wurde auch ein Oldie-Frühschoppen geboten. Es spielte die „Midlife-Band“ mit Moderator Wolfgang Stoppel. Foto: Wilhelm



Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der „Jubiläumsfeiern“ leisteten jene 27 Chöre, die sich in der TV-Halle am Freundschaftssingen beteiligten. Alle Gesangsformationen zeigten vor einem begeisterten Publikum in einer ruhigen Atmosphäre einen Querschnitt durch ihr ausgezeichnetes Repertoire. Mehr als 1 000 Sänger waren insgesamt in die Turnhalle gekommen. Im Bild: Der Männergesangsverein „Frohsinn“ aus Bieber. Außer dem „Frohsinn“ beteiligten sich noch die Bieberer Chöre „Concordia“ und „Polyhymnia“ an dem Freundschaftssingen anläßlich des TV-Jubiläums. Foto: Wilhelm

O.P. 11.10.1994